

Jahresbericht 2024





Impressum:

Herausgeber:
Freiwillige Feuerwehr Schwandorf e.V.
Ettmannsdorfer Str. 30a, 92421 Schwandorf
info@ffschwandorf.de

Auflage:
100 Stück

Steuernummer:
211/108/43086

Eingetragen:
AG Amberg, Registergericht, VR 10014

Berichte:
Vorsitzender Sebastian Kraus
Stellv. Vorsitzender Robert Heinfling
Stadtbrandinspektor: Klaus Brunner
Schriftführerin: Lisa Meierhofer
Kinderfeuerwehr: Sabrina Fuchs / Claudia Biller
Jugendwart: Michael Dietz
Schlauchpflege: Andreas Pfeiffer
Funkwerkstatt: Roland Krettner
Atenschutzwerkstatt: Thomas Rimgaila
Kleiderkammer: Fabian Frankl

Berichte:
Zeitungen, Webseite, Chroniken

Druck:
Sepa-Offsetdruck

Allgemeine Hinweise:
Auf die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben
in den Programmteilen wurde größte Sorgfalt verwendet.
Dennoch sind mögliche Fehler nicht auszuschließen.
Nachdrucke, auch auszugsweise, sind nur mit schriftlicher
Genehmigung der Freiwilligen Feuerwehr Schwandorf e.V. zulässig.



Inhaltsverzeichnis

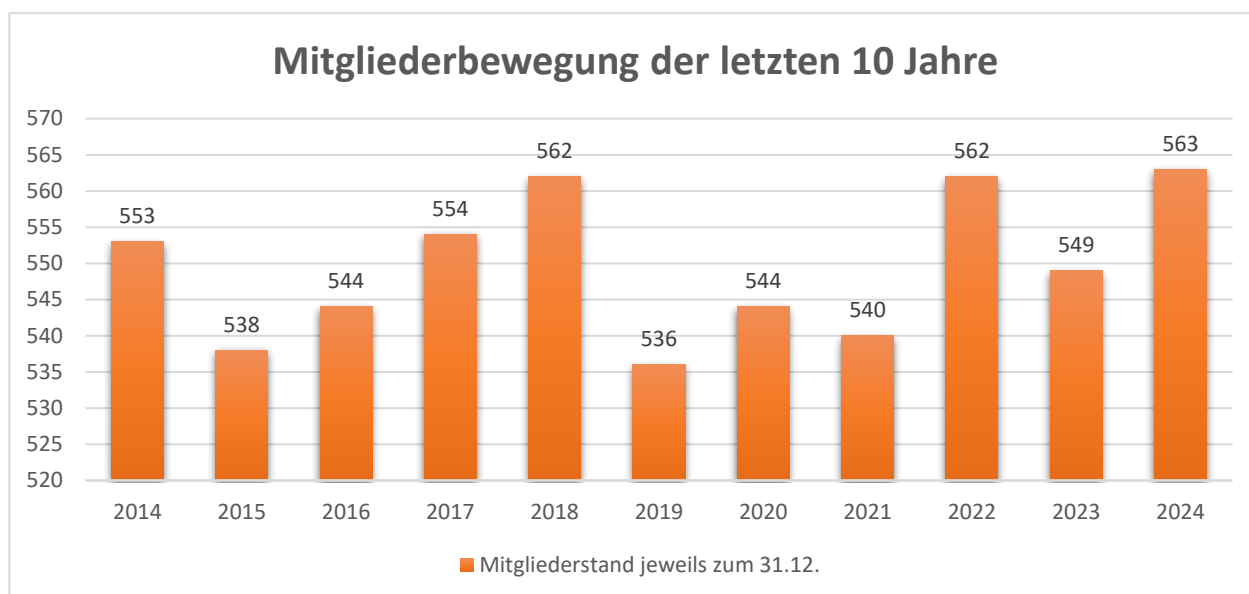
Bericht des Vorsitzenden.....	5
Geburtstagsjubilare, Hochzeit.....	9
Verstorbene Mitglieder.....	12
Vereinsaktivitäten	13
Vereinsjahr in Bilder	14
Atemschutz	20
Funkwerkstatt.....	21
Kleiderkammer	22
Schlauchpflege.....	24
Bericht des Kommandanten.....	25
Kinderfeuerwehr.....	30
Jugendfeuerwehr	34
Einsätze.....	39
Übungen / Sonstiges.....	42
Historisches, das war vor... ..	46

Bericht des Vorsitzenden

Sehr geehrte Mitglieder, liebe Kameradinnen und Kameraden,

sie erhalten nun einen Tätigkeitsbericht über das Vereinsjahr 2024. Um das umfassende und zeitintensive Programm bewältigen zu können, wurden insgesamt zehn Vorstandssitzungen abgehalten.

Mitgliederbewegungen im Jahr 2024. Zum Jahresbeginn 2024 belief sich unser Mitgliederstand auf 549 Mitglieder. Im Laufe des Jahres konnten wir 14 Mitglieder gewinnen und somit belief sich unser Mitgliederstand zum Jahresende auf 563 Mitglieder. An dieser Stelle möchte ich mich bei denen bedanken, die stets bemüht sind, neue Mitglieder, sowohl fördernde als auch aktive Mitglieder zu gewinnen. Auch weiterhin sind wir auf neue Mitglieder angewiesen, deshalb helft alle mit, hier die ein oder andere Neuaufnahme für unseren Feuerwehrverein zu gewinnen.



Das Jahr begann mit der Christbaumversteigerung in der Feuerwache, zum Essen gab es Pfälzer und Kraut sowie Kaltgetränke. Unser Kassier Lothar Kick konnte hier wieder sein können als Auktionator unter Beweis stellen und wurde von Werner Fellendorf unterstützt. Am 14.01. fand das traditionelle Vorstandschaftessen im Schmidt-Bräu in Schwandorf statt.

Der März begann mit dem traditionellen Starkbierabend bei zünftiger Brotzeit und dem kühlen Naabecker Bockbier kam gute Stimmung auf. Am 19.03. durften wir unsere neue Drehleiter DLAK 23/12 in Empfang nehmen, bei eisigen Temperaturen wurden Bratwürste gegrillt und die neue Drehleiter bestaunt. Drei Tage später fand die jährliche Jahreshauptversammlung im Tierzuchtzentrum statt. Unser Ehrenmitglied Gerhard Krämer feierte am 02.04. seinen 75. Geburtstag, hier folgten wir seiner Einladung in das Pfarrheim in Teublitz. Am 20.04. durften wir unseren Patenverein aus Köstendorf in

Schwandorf empfangen. An diesem Tag fanden weitere Absprachen zur Feierlichkeit der 100-jährigen Patenschaft statt.

Der Mai begann traditionell am Tag der Arbeit mit dem Fußballspiel „Alt gegen Jung“, was die Jungen mit 10:1 für sich entscheiden konnten. Das Ergebnis war hier allerdings zweitrangig, denn im Vordergrund stand das kameradschaftliche Miteinander, was auch im Anschluss beim Grillen in der Laube fortgesetzt wurde. Am 5. Mai feierte die Feuerwehr Krondorf-Richt ihr 150-jähriges Bestehen. Im Rahmen der Feierlichkeiten nahmen wir am Kirchenzug sowie am Festzug teil. Eine Woche später waren wir auch beim 150-jährigen Jubiläum der Feuerwehr Gögglbach vertreten, wir beteiligten uns am Kirchenzug sowie am Festzug. Der Mai war der Monat der Feierlichkeiten, und so folgten wir am 18.05. der Einladung unseres Ehrenmitglieds Konrad Weinfurter, er feierte seinen 80. Geburtstag in der Feuerwache. Der Monat endete mit der Fronleichnamsprozession, allerdings wurde aufgrund des starken Regens die Prozession abgesagt und das Ehrengelicht ist nicht zum Einsatz gekommen.

Anfang Juni ging es leider genauso nass weiter, am geplanten Volksfesteinzug nahmen wir kurzentschlossen nicht teil, denn es regnete wie aus Kübeln. Auch unser Laubenfest ist dem Wettergott in die Finger gekommen und so mussten wir am 08.06. das Laubenfest in der Fahrzeughalle abhalten. Bei strahlendem Sonnenschein feierte der DM in Schwandorf sein 10-jähriges Bestehen, hierbei unterstützten wir mit einem Grillstand, es gab eine Fahrzeugschau und auch die Kinderfeuerwehr war mit einer Spielstraße vertreten. Am 29.06. besuchten wir das Sommernachtsfest der Feuerwehr Freihöls.

Am 15.07. unterstützten wir, mit einem Grillstand, den Jugendtreff im Schwandorfer Freibad bei der Sand & Sound Fiesta. Abgerundet wurde der Juli mit unserem 40. Sommernachtsfest, eine Vielzahl von Bürgern, Schwandorfer Rettungsorganisationen und Feuerwehren aus nah und fern durften wir in unserem Feuerwehrhaus begrüßen.

Eine Woche nach unserem Sommernachtsfest fand im August das Helferessen statt. An dieser Stelle möchte ich nochmals allen, die zum Gelingen beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön aussprechen. Ohne die tatkräftige Unterstützung wäre ein solch großartiges Sommernachtsfest nicht möglich. Am 10.08. fand die kirchliche Trauung unseres Aktiven Helmut Wittig und seiner Vroni statt, mit einem Schlauchspalier und Sekt wurden die beiden vor der Kirche empfangen. Sechs Tage später gab sich unser Kommandant Klaus Brunner und seine Kerstin das standesamtliche JA-Wort, zusammen mit den Kollegen der Polizei überraschten wir die beiden vor der Spitalkirche mit einem Schlauchspalier und Sektempfang. Der August endete mit dem 150-jährigen Jubiläum der Feuerwehr Neukirchen, wir beteiligten uns hierbei am Kirchen- und Festzug.

Bei bestem Wetter fand am 29.09. unser Jahresausflug statt. Pünktlich um 7.00 Uhr konnten wir mit dem Bus Richtung Rothenburg ob der Tauber abfahren, dort angekommen wurden wir vom Vorsitzenden der Feuerwehr Rothenburg empfangen. Nach einer Führung durch das Feuerwehrhaus ging es fußläufig zum Mittagessen in die

Stadtmitte. Am Nachmittag konnte man an einer Stadtführung teilnehmen oder die Stadt selbst erkunden. Am Rückweg kehrten wir dann noch auf eine Brotzeit ein.

Einen gemütlichen Abend verbrachten wir am 12.10. bei unserem Weinfest in der Feuerwache. Mit leckeren Schmankerln vom Piehlerhof und den guten Weinen von Herrn Waldschmitt ging ein gemütlicher Abend vorüber. Am 19.10. feierte unser Ehrenmitglied Rudi Furtwengler seinen 75. Geburtstag, gerne folgten wir seiner Einladung und feierten mit ihm beim Obermeier in Klardorf

Im Monat November wurde mit einem Gedenkgottesdienst in der Stadtpfarrkirche St. Jakob und anschließender Gedenkfeier beim Gedenkstein an der Feuerwache an unsere verstorbenen Mitglieder gedacht. An der Gedenkfeier anlässlich des Volkstrauertages in der Fichtlanlage nahmen wir am 19.11. teil. Der November endete mit unserem ersten Kickerturnier, in kleiner Runde wurden einige Partien gespielt, bis drei Sieger feststanden.

Das Weihnachtsfest rückte immer näher und so fand am 07.12. die Weihnachtsfeier der Aktiven & Ehrenmitglieder sowie der Jugendfeuerwehr in der Gaststätte Beer in Naabeck statt. Mitte Dezember besuchten wir unseren Aktiven Thomas Rimgaila er feierte seinen 50. Geburtstag. Kurz vor Jahresende wurde unser Ehrenmitglied Hans Jäger sen. 95 Jahre alt, wir besuchten ihn ebenfalls und überbrachten unsere Glückwünsche.

Dies war mein Bericht für das Vereinsjahr 2024. Aufgeführt wurden hier die Veranstaltungen, die seitens der Vorstandschaft angeboten wurden, bzw. die Besuche, die durch die Vorstandschaft und durch Vereinsmitglieder besucht worden sind. Ebenfalls zählen weitere Geburtstagswünsche, Jubiläen, aber auch Beileidsbekundungen zu meiner Tätigkeit als Vorsitzender, die ich hier nicht im Einzelnen aufgeführt habe.

Abschließend möchte ich noch ein paar Worte loswerden:

An dieser Stelle möchte ich mich bei meinen Vorstandsmitgliedern für die tatkräftige Unterstützung und für die gute Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.

Mein besonderer Dank gilt unserem Stadtbrandinspektor Klaus Brunner sowie Stadtbrandmeister Roland Krettner für die enge und gute Zusammenarbeit.

Mein Dank gilt aber vor allem unseren freiwilligen Helfern aus der aktiven Mannschaft sowie der Jugendfeuerwehr, welche in unserem Feuerwehrverein tatkräftig unterstützen und dazu beitragen, dass wir eine starke und angesehene Organisation in der Stadt Schwandorf weiterhin bleiben.

Danken möchte ich aber auch den Frauen, fördernden Mitgliedern und all den Gönnern, die unseren Feuerwehrverein tatkräftig und finanziell unterstützen.

Des Weiteren darf ich mich für Geld- bzw. Sachspenden bei den Schwandorfer Firmen, Geschäften und Bürgern, die uns regelmäßig unterstützen, bedanken.



Freiwillige Feuerwehr Stadt Schwandorf **Jahresbericht 2024**

Abschließend bedanke ich mich bei Euch allen für das, was ihr im Jahr 2024 für die Feuerwehr Schwandorf geleistet habt, mit einem „Vergelt's Gott“ und setze auf ein weiterhin gutes Miteinander.



Vorsitzender
Sebastian Kraus



Stellv. Vorsitzender
Robert Heinfling

Geburtstagsjubilare, Hochzeit



75. Geburtstag
Gerhard Krämer

80. Geburtstag
Konrad Weinfurtnner



75. Geburtstag
Rudi Furtwengler

50. Geburtstag Thomas Rimgaila



95. Geburtstag Johann Jäger



Hochzeit Helmut & Vroni



Hochzeit Klaus & Kerstin





Verstorbene Mitglieder

Verstorbene Mitglieder 2024

Hr. Hans Detlef Sturm	+23.05.2024
Hr. Johann Mändl	+22.06.2024
Fr. Binder Siglinde	+08.08.2024
Hr. Erwin Demleitner	+28.08.2024
Fr. Elisabeth Stieber	+11.09.2024
Hr. Markus Müller	+07.11.2024

**Den verstorbenen Mitgliedern gebührt Achtung und Ehre für
ihre geleisteten Dienste im Bereich des Brand- und
Katastrophenschutzes.**

Herr, lasse sie ruhen in Frieden!

Vereinsaktivitäten

06.01.24	Christbaumversteigerung
14.01.24	Vorstandsschaftessen
23.01.24	Vorstandsschaftssitzung
27.02.24	Vorstandsschaftssitzung
02.03.24	Starkbierabend
19.03.24	Empfang der neuen Drehleiter
22.03.24	Jahreshauptversammlung
02.04.24	70. Geburtstag Gerhard Krämer
09.04.24	Vorstandsschaftssitzung
20.04.24	Feuerwehr Köstendorf zu Besuch - Planungen zur 100-jährigen Patenschaft
01.05.24	Fußball-für Alt und Jung
05.05.24	150 Jahre Feuerwehr Krondorf-Richt
08.05.24	Vorstandsschaftssitzung
11.05.24	150 Jahre Feuerwehr Göggelbach
18.05.24	80. Geburtstag Konrad Weinfurter
30.05.24	Fronleichnamsprozession
01.06.24	Teilnahme Volksfesteinzug
04.06.24	Vorstandsschaftssitzung
08.06.24	Laubenfest
15.06.24	10 Jahre DM Schwandorf – Grillstand und Fahrzeugschau
29.06.24	Sommernachtsfest Feuerwehr Freihöls
09.07.24	Vorstandsschaftssitzung
13.07.24	Sand & Sound Fiesta im Freibad - Grillstand
17.07.24	Vorstandsschaftssitzung zur 100-jährigen Patenschaft
27.07.24	Sommernachtsfest
02.08.24	Helferessen
10.08.24	Kirchliche Hochzeit Veronika & Helmut Wittig
16.08.24	Standesamtliche Trauung Klaus Brunner und seiner Kerstin
25.08.24	150 Jahre Feuerwehr Neukirchen
04.09.24	Vorstandsschaftssitzung
29.09.24	Jahresausflug
01.10.24	Vorstandsschaftssitzung
12.10.24	Weinfest
19.10.24	75. Geburtstag Rudi Furtwengler
03.11.24	Gedenkgottesdienst
12.11.24	Vorstandsschaftssitzung
17.11.24	Volkstrauertag
23.11.24	Kicker Turnier
07.12.24	Weihnachtsfeier
12.12.24	50. Geburtstag Thomas Rimgaila
27.12.24	95. Geburtstag Hans Jäger

Vereinsjahr in Bilder



Starkbierfest



Fußball für
Alt und Jung





150-jähriges Feuerwehr Gögglbach



40. Sommernachtsfest





150-jähriges Neukirchen



Weinfest



Weihnachtsfeier

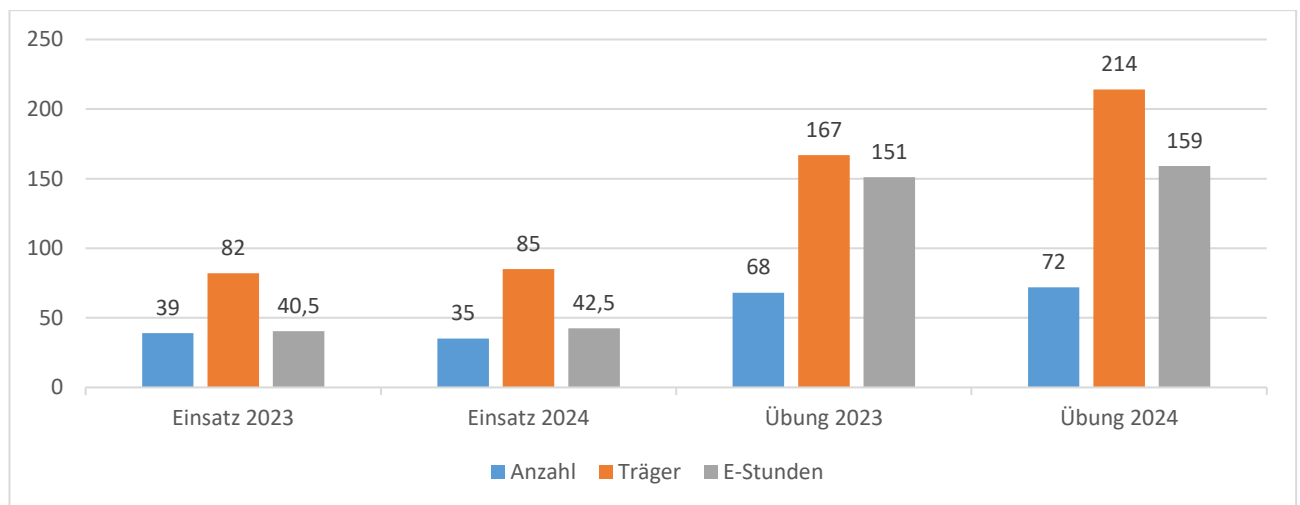


Atemschutz

Jahresbericht Atemschutzwerkstatt 2024

Zusammenfassung der Atemschutztätigkeiten inklusive der Ortswehren Klardorf, Büchelkühn, Dachelhofen, Ettmannsdorf, Haselbach, Fronberg und Krondorf sowie den 4 Ortsverbänden des THW im Lkr. Schwandorf, deren Gerätschaften in der Atemschutzwerkstatt geprüft werden. Insgesamt wurden bei 35 Atemschutzeinsätzen 85 Aktive eingesetzt, die dabei 42,5 Einsatzstunden leisteten.

Bei 72 Atemschutzübungen beteiligten sich 214 Aktive, welche 159 Übungsstunden erbrachten.



Pressluftflaschen gefüllt	459 Stück		73 Stunden
Atemschutzmasken gewartet	476 Stück	a´30 min	238 Stunden
Pressluftatmer gewartet	392 Stück	a´60 min	392 Stunden
CSA gewartet	18 Stück	a´60 min	18 Stunden
Atemschutzüberwachung gewartet			40 Stunden
sonstige Arbeiten			
Fortbildungslehrgänge, Verwaltung, usw.			90 Stunden
<u>gesamter Zeitaufwand für Atemschutzpflege:</u>			<u>851 Stunden</u>



Thomas Rimgaila

Verantwortlicher Atemschutzwerkstatt

Funkwerkstatt

Die Funkwerkstatt ist verantwortlich für alle Funkgeräte und digitalen Pager im Stadtgebiet des Weiteren werden verschiedene Ladegeräte der Funkgeräte, Handlampen, Warnleuchten und Akkugeräte geprüft und gewartet auch Reparaturen und Beschaffungen gehören zu den Aufgaben.

Gerätschaften Funkwerkstatt:

- Akkus für Beleuchtungsgeräte und sonstige Gerätschaften 223St.
- Digitalfunkgeräte HRT 168St. und MRT 42St.
- Akkus für Digitalfunk 322St.
- Ladegeräte für Digitalfunk, Handscheinwerfer 320St.
- Digitale Funkmeldeempfänger 255St.
- Blitzlampen 188St.
- Winkerkellen 77St.
- Handscheinwerfer 180St.
- Sonstige Gerätschaften 42St.

In ihrer Freizeit unterstützen Helmut Wittig und Sebastian Knöner die Funkwerkstatt.

Sie betreuen unter anderem die Alarmruf112-App, die Tablets und den PC in den Fahrzeugen.



Roland Krettner

Verantwortlicher Funkwerkstatt

Kleiderkammer

Die Kleiderkammer der Feuerwehr Schwandorf ist das zentrale Hauptlager der Feuerwehren im Stadtgebiet Schwandorfs. Diese beinhaltet die Versorgung und Ausstattung von ca. 530 freiwilligen aktiven Feuerwehrleuten, sowie von ca. 220 Nachwuchskräften aus Kinder- und Jugendfeuerwehr.

Auszüge aus dem Tätigkeitsbereich:

Bestellung der persönlichen Schutzausrüstung

- Neueinkleidung, Rücknahme von Bekleidung
- Waschen der Schutzbekleidung
- Austausch defekter Schutzausrüstung
- Instandhaltung der Ausrüstung
- Jährliche Prüfung der Schutzkleidung
- Abgabe der Bekleidung zur Reparatur
- Inventarisierung und Kennzeichnung der Ausrüstung
- Überwachung der Austausch und Überprüfungsintervalle der relevanten Ausrüstung

Insgesamt werden in der Kleiderkammer 2296 Posten im System verwaltet.

Die Unterteilung ist wie folgt:

- 651 Jacken (Anzugjacken, Schwimmwesten, Schnittschutzjacken)
- 674 Hosen (Anzughosen, Schnittschutzhosen)
- 884 Helme (Feuerwehrhelme, Jugendhelme, Forsthelme, Kletterhelme, Schweißer Helme)
- 178 Feuerwehrhaltegurte

Außerdem werden noch folgende Posten mitverwaltet bzw. ausgegeben, die nicht im System geführt sind.

- Schutzanzüge (Ölschadenanzüge, Überlebensanzüge, Imkerschutzanzüge, leichte Chemiekalienschutzanzüge usw.)
- Schutzhandschuhe (Feuerwehrhandschuhe, Atemschutzhandschuhe, Chemiekalienschutzhandschuhe, Jugendhandschuhe usw.)
- Schuhwerk (Feuerwehrlederstiefel, Gummistiefel für die Jugendfeuerwehr)
- Jugendfeuerwehrbekleidung (Jacken, Hosen, Parka)
- Helmvisiere, Ersatzteile für Helme
- Schutzmasken
- Einmalpatientendecken

Außerdem wurde im Jahr 2024 noch eine „leichte“ Variante der Schutzanzüge beschafft. Diese sind ebenfalls von der Firma S-Gard, dieser Anzug ist nicht mehr für die Innenbrandbekämpfung klassifiziert. Deswegen ist er aber deutlich leichter und nicht mehr so warm, wie die bisherigen Anzüge. Da der Wunsch nach einer leichteren Variante immer öfter angesprochen worden ist, wurde die Entscheidung mit SBI und SBM getroffen, diese Anzüge zu beschaffen.

Bilder des neuen Anzugs (Responder 2.0, Attack 2.0):



Fabian Frankl

Verantwortlicher Kleiderkammer

Schlauchpflege

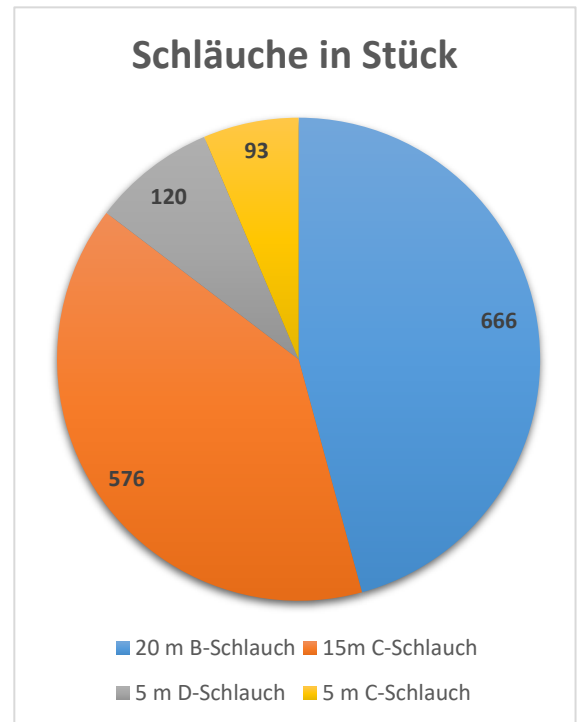
Im Jahr 2024 wurde eine große Anzahl an Schläuchen in der Schlauchpflege Schwandorf gereinigt und geprüft.

Insgesamt wurden 1455 Schläuche gewaschen, abgedrückt, getrocknet und aufgerollt. Hierfür wurden 220 Arbeitsstunden aufgebracht.

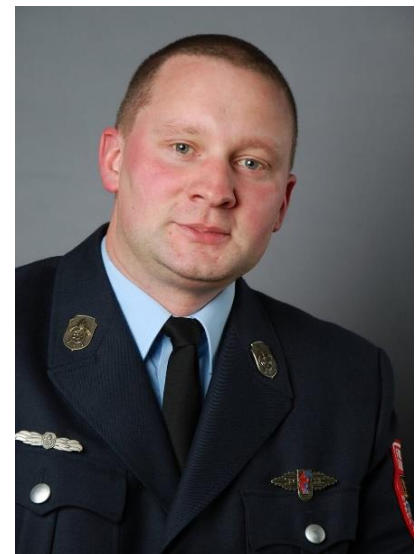
Wenn man all diese Schläuche aneinander kuppeln würde, entspricht dies einer Länge von ca. 23 Kilometer.

Dabei ist zu erwähnen, dass in der Schlauchpflege Schwandorf die Schläuche aller 15 Ortsteil Feuerwehren und einer Werkfeuerwehr mit gewartet werden.

In der nebenstehenden Grafik ist die Anzahl an verschiedenen Schläuchen aufgezeigt.



Schlauchwaschanlage der Firma Ziegler

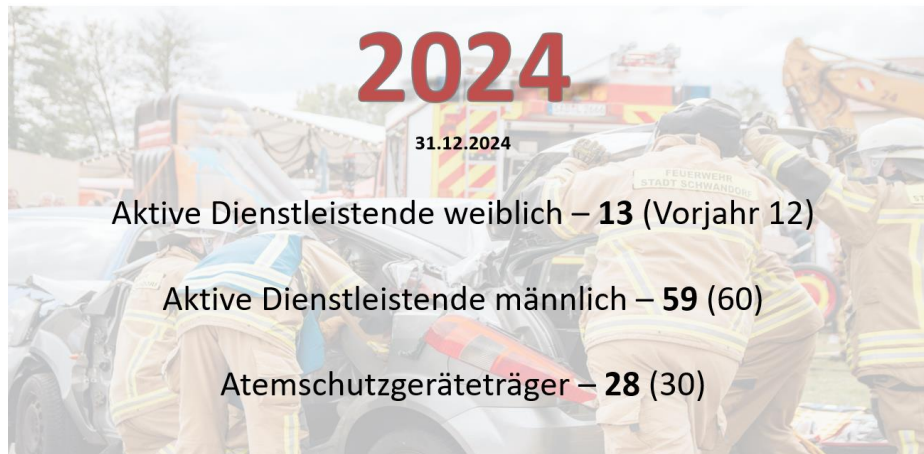


Pfeiffer Andreas, Gerätewart

Bericht des Kommandanten

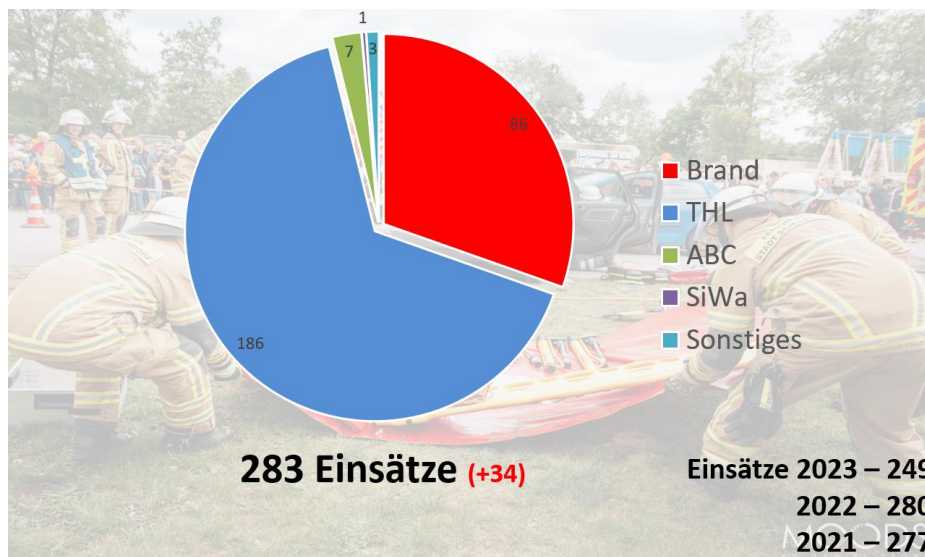
Entwicklung in Zahlen

Aktive:



Auch im Jahr 2024 war es uns möglich die Anzahl der Aktiven konstant zu halten. Was über die Jahre feststellbar ist, ist eine Zunahme der weiblichen Aktiven.

Einsätze:



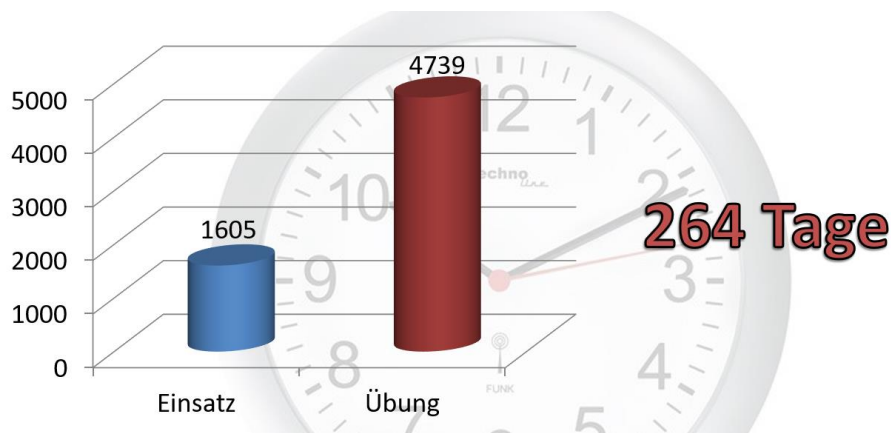
Die Zunahme der Gesamteinsätze von +34 im Jahr 2024 hat uns wieder in den „gewohnten Bereich“ von ca. 280 Einsätzen gebracht.

Exemplarische Einsatzarten:



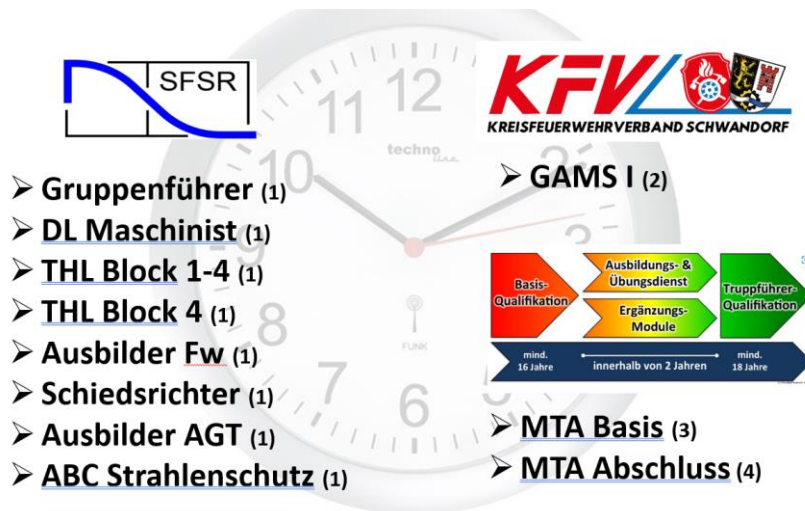
Die häufigsten Einsätze wurden in der Grafik dargestellt. Leider konstant hoch sind die Fehlalarmierungen und hier diejenigen, welche durch eine Brandmeldeanlage verursacht wurden.

Einsatz- / Übungsstunden:



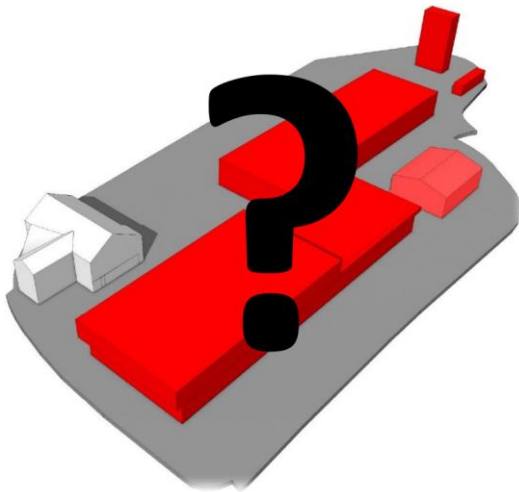
Nachdem die Einsatzstunden im Vergleich zu 2023 um 75 Stunden sanken, ging die Zahl der Übungsstunden mit 1.843 massiv nach oben. Die Gründe hierfür liegen u. a. in den Unterweisungszeiten für die neue Drehleiter, die Änderung des Übungsrhythmus, der konsequenten „Buchführung“ aller Aus- und Fortbildungsveranstaltungen

Aus- & Fortbildung:



Auch im Jahr 2024 war das Engagement der Aktiven sehr hoch, was die Teilnahme an Lehrgängen an den Staatlichen Feuerweherschulen, auf Landkreisebene oder i. R. d. Modularen-Truppausbildung auf Stadtebene belegen.

Künftiger Wachstandort



Auch im vergangenen Jahr wurde viel diskutiert und besprochen. Hier konnten wir als Feuerwehr nochmals intensiv unsere Sichtweisen darstellen und begründen.

Für diese Möglichkeit gilt es „Danke“ zu sagen unserem OB Andreas Feller und dem zweiten Bürgermeister Andreas Wopperer. Ebenso dem Ordnungsamt der Stadt Schwandorf. Wünschenswert wäre ein stärkeres Interesse der Stadträte an dieser Thematik gewesen, welches leider in den meisten Fällen ausblieb.

Es stehen zwei mögliche Standorte zur Entscheidung an – der bisherige Standort an der Ettmannsdorfer Straße gelegen und ein möglicher Neuer im Bereich Hoher-Bogen-Straße parallel zur Bahn. In einer beeindruckenden Ausarbeitung stellte unser Aktiver Christian Schwendner die Vor- und Nachteile beider Standorte grafisch und statistisch dar.

Ebenso wurde die Situation mit dem Kreisbrandrat Christian Demleitner und dem Kreisbrandinspektor Thomas Schmidt thematisiert. Nach Abwägung aller Fakten kommen wir als Feuerwehr auf das Ergebnis, dass eine Entscheidung für den bisherigen

Standort getroffen werden sollte, da die Vorteile hierfür bei weitem überwiegen. Auch wenn dies für die Stadt Schwandorf einen finanziellen Mehraufwand bedeuten würde. Die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger und auch die Sinnhaftigkeit muss hier an erster Stelle stehen.

Novellierung Bayerisches Feuerwehrgesetz

Im Rahmen der Novellierung sind Änderungen unter anderem darin geplant, die Dauer des Aktiven Dienstes an das Renteneintrittsalter anzupassen. Außerdem soll es zukünftig möglich sein, die Funktion des Kommandanten bereits mit der Volljährigkeit, sprich dem 18. Lebensjahr, ausüben zu können.

Durch den Landesfeuerwehrverband (LFV) wurde auch angeregt, die Dienstbezeichnung der Stadtbrandinspektoren und -meister Großer Kreisstädte abzuschaffen, da es sich nach Ansicht des LFV um einen „Ehrentitel“ handelt, welcher seinen Ursprung in der Gebietsreform 1972 hatte.

Dieser nicht abgesprochene und aus der Sicht der „*Arbeitsgemeinschaft der Stadtbrandinspektoren Großer Kreisstädte Bayerns (AGFGK)*“ willkürliche Schritt des LFV hat uns dazu veranlasst auf die politischen Mandatsträger zuzugehen. Ziel ist hier, die über Jahrzehnte gefestigten Strukturen beizubehalten und den Art. 21 Abs. 4 BayFwG nicht zu ändern.

Mit dieser Eingabe hat sich der LFV auf jeden Fall nicht als Interessensvertreter der Feuerwehren dargestellt, sondern als Vertreter einiger weniger, welche durch die AGFGK einen Machtverlust fürchten.

Dankesworte

Durch die Ankunft der neuen Drehleiter, der Umstellung des Übungsbetriebes (drei Montage üben – ein Montag frei), der Vielzahl an Aus- und Fortbildungsveranstaltungen und der Einsätze gab auch im abgelaufenen Jahr wieder mehr als genug zu tun für alle von uns.

Auch für das Jahr 2025 wird es wieder viele Möglichkeiten geben, sich zu einzubringen.

Wir wollen uns hierfür bei all unseren **Aktiven** bedanken und euch auch ermuntern dabei zu bleiben und das Ehrenamt weiter mit Freude und Begeisterung auszuüben. Um hierfür die erforderlichen Rahmenbedingungen zu schaffen, arbeiten wir zusammen mit den Dienstgraden intensiv im Hintergrund.

Daher gilt es auch Danke zu sagen dem **Führungspersonal des Aktiven Dienstes** – den Zug- und Gruppenführern – welche mit hoher Motivation am Start sind.

Nicht zu vergessen sind unsere Aktiven, welche sich mit der Zukunft der Feuerwehr befassen – dem **Jugendwart** Michael Dietz und der Leiterin der **Kinderfeuerwehr** Sabrina Fuchs samt den jeweiligen Teams.

Die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unserer **Feuerwehrverein** – dem Vorsitzenden Sebastian Kraus und seinem Stellvertreter Robert Heinfling samt Vorstandschaft – gilt es ebenso anzusprechen und hierfür „Danke“ zu sagen. Eure unkomplizierte und offene Art macht es sehr angenehm!

Ebenso gilt ein spezieller Dank der **städtischen Werkstatt** um Bernhard Boßle, welcher mit seinem Team dafür sorgt, dass unsere Einsatzfahrzeuge schnell repariert und ebenso schnell wieder verfügbar sind.

Auch den **drei hauptamtlichen Kräften**, welche in den Bereichen Kleiderkammer, Funkwerkstatt und Schlauchpflege auf Stadtebene dafür sorgen, dass Anfragen oder Probleme schnell und zuverlässig gelöst werden gilt der Dank. Ebenso gilt dem **vierten (nebenamtlichen) Aktiven** zu danken für die Schlauchpflege und die qualitativ hochwertigen Ein- und Umbauten der Einsatzfahrzeuge.

Feuerwehr ist Aufgabe der **Gemeinde** – hier findet eine vertrauensvolle und offene Zusammenarbeit mit unserem Oberbürgermeister Andreas Feller, dem Ordnungsamt um Stefan Schamberger, Dominik Fischer, Michaela Gleixner und Thomas Krammer statt. Dies ist für uns als Kommandanten sehr wichtig, weshalb es auch dafür „Danke“ zu sagen gilt.



Klaus Brunner, Stadtbrandinspektor



Roland Kretter, Stadtbrandmeister

Kinderfeuerwehr

Die Kinderfeuerwehr stellt sich vor:

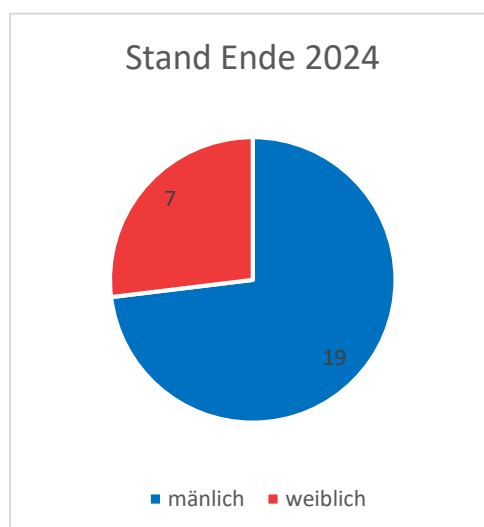
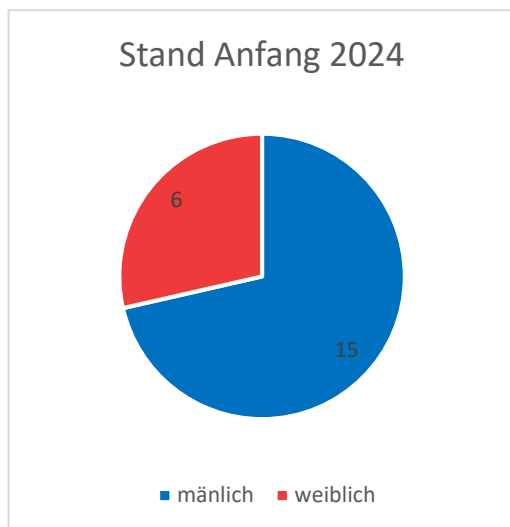
Am 5. Mai 2022 wurde die Kinderfeuerwehr „Feuerschwäne Schwandorf“ in Schwandorf gegründet. Seit der Gründung sind viele Kindern beigetreten und mit Feuer und Flamme dabei. Dies zeigt sich auch an der Mitgliederzahl. Zum 31.12.24 zählte die Kinderfeuerwehr 25 Feuerschwäne. Die Kinder lernen spielerisch in Gruppen feuerwehrtechnische Themen. Außerdem gibt es gestalterische und kreative Tätigkeiten und zuletzt darf die Kameradschaft nicht zu kurz kommen in Form von Gruppenspielen oder einem Filmabend.

Was wäre eine Kinderfeuerwehr ohne Betreuer? – ein Haufen Chaos!

Verantwortlich für die Kinderfeuerwehr ist unsere Kameradin Sabrina Fuchs, unterstützt wird sie dabei von den Betreuern Claudia Biller, Susanne Pritzel, Thomas Hochmuth, Sebastian Kraus und von den Helfern aus der aktiven Mannschaft. Ein großes Dankeschön an unsere Kommandanten und alle Helfer im Jahr 2024 für eure Tatkräftige Unterstützung.



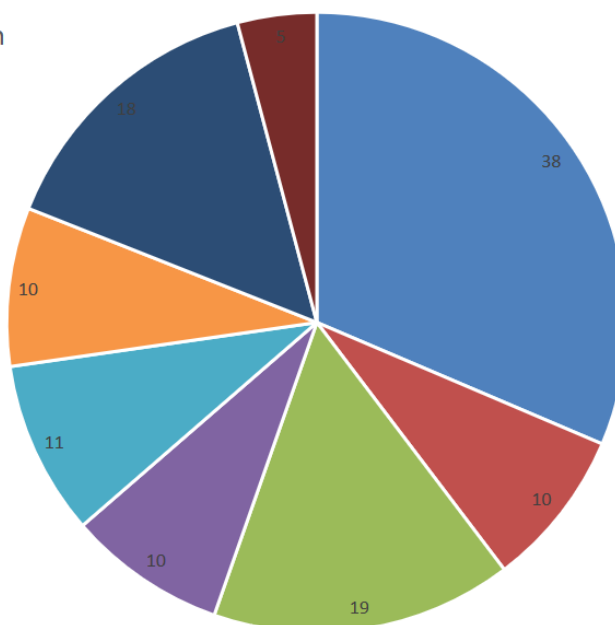
Mitgliederbewegung:



Übungen / Veranstaltungen:

- Gruppenstunden
- Schulungen für Betreuer
- Vorbereitungen für Übungen
- Versammlungen
- Vereinsveranstaltungen
- Freizeit Gestaltung
- öffentliche Veranstaltungen
- Feuerwehr Veranstaltung

Tätigkeiten 2024 in Stunden



Kinderfasching:



Unsere Feuerschwäne hatten eine Riesen Gaudi bei Tänzen, Spielen, Polonaise...

Übung am 07.02.24:



Für den Kinderfeuerwehrausweis mussten Passbilder erstellt werden, hierbei wurden wir von unserem Fotograf Jonas Hauser unterstützt. In der zwischen Zeit legten die Kinder, mit einem Leinenbeutel verschiedene Muster und machten „Fahrzeugkunde“ an unserem Löschfahrzeug

Besuch der Staatliche Feuerweherschule Regensburg:



Franz Lingl, ein erfahrener Ausbilder der Feuerweherschule, führte die Kinder und zeigte Ihnen das große Gelände.

Lingl gab einen detaillierten Einblick in die verschiedenen Ausbildungsprogramme, die von der Feuerweherschule angeboten werden.

Besuch der Wasserwacht OG Schwandorf:



Bei sommerlichen Temperaturen besuchten wir die Wasserwacht OG Schwandorf. Frau Seitz zeigte den Kindern die wichtigsten Knoten & Stiche und gab Einblicke in die Arbeit der Wasserwacht. Natürlich durfte eine Bootsfahrt nicht fehlen.

Erste Kinderolympiade in Nittenau:



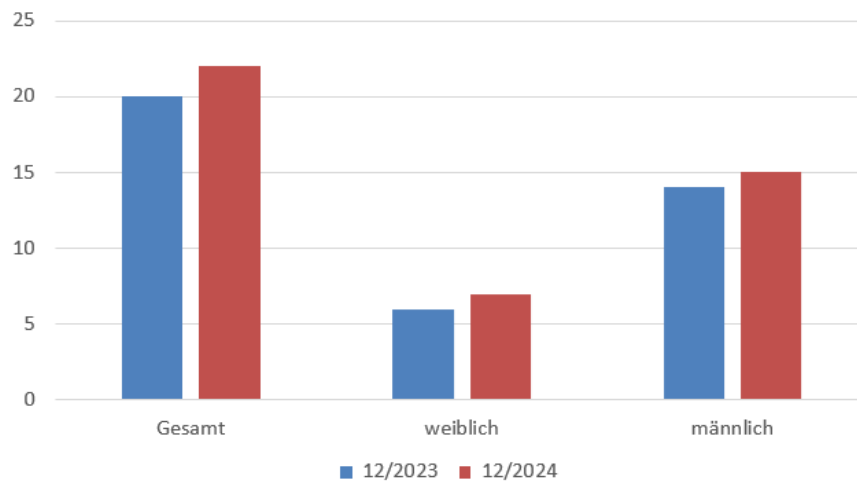
In diesem Jahr fand in Nittenau die Kinderfeuerwehrolympiade des Landkreises Schwandorf statt. Hierbei nahmen rund 17 Feuerwehren teil, unter anderem auch die Feuerschwäne. Es galt insgesamt 18 Stationen zu absolvieren, dies war zum Teil nur als Team möglich. Der Tag wurde mit der Urkundenverleihung abgeschlossen.



Jugendfeuerwehr



Mitgliederbewegung 2024:



Zugänge: w: 1

m: 5

Abgänge: m: 4 (2 Übertritt zur aktiven Mannschaft)

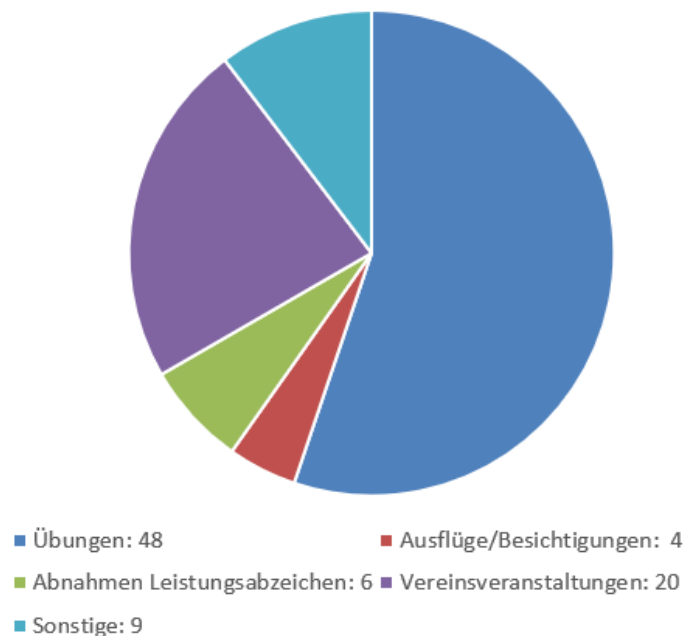
Gesamt: + 2

Team 2024:

Jugendwart: Michael Dietz
Jugendausbilder: Maria Bauer
Florian Eichinger
Sebastian Filgertshofer
Florian Hochmuth
Sebastian Knöner
Helmut Wittig
Jugendsprecher: Simon Frankl
Lukas Feil

Ein herzliches Dankeschön an die, die uns im Jahr 2024 im Übungsbetrieb und bei den anderen Veranstaltungen tatkräftig unterstützt haben, stellvertretend für alle, die nicht namentlich genannt werden können, die Kommandanten und die Vorstandschaft.

Veranstaltungen und Übungen:



Insgesamt: 87

Gesamtdauer: 351,75 Stunden

Durchschnittliche Teilnahme: 11,7 Jugendliche je Veranstaltung

13.01.2024: Christbaumaktion



23.02.2024: Kegelabend



04.05.2024: Kreiseentscheid Bundeswettbewerb



10.05.2024: Besichtigung Christoph 80



17. bis 20.05.2025: Zeltlager in Zell im Fichtelgebirge



18.05.2025: Bezirksentscheid Bundeswettbewerb



15.06.2024: Jubiläum DM Markt



13.07.2024: Beachparty Freibad



13. Bis 15.09.2024: 36-Stunden-Übung



05.10.2024: Tag der offenen Tür Feuerwehrschule Regensburg



16.11.2024: Feuerwehrerlebniswelt Augsburg



Einsätze



Zimmerbrand Regensburger Straße

Im April kam es zu einem Brand in einer Wohnung, da die Wäsche mittels eines Heizlüfters schneller getrocknet werden sollte.

Die Folge war ein Entstehungsbrand im betroffenen Zimmer mit entsprechender Verrauchung, welcher schnell abgelöscht werden konnte.



Verkehrsunfall Aussiger Straße

Aus unbekannter Ursache fuhr im April ein Pkw Lenker mit seinem Fahrzeug gegen eine Laterne. In Absprache mit der Polizei, dem Energieversorger und einem Abschlepper wurde in Zusammenarbeit die Laterne umgelegt.

Zusätzlich mussten ausgelaufene Betriebsstoffe gebunden und der Verkehr geleitet werden.



Brand einer Busbatterie

Im Mai kam es in einer Werkstatthalle in Schwarzach b. Nabburg zum Brand einer Batterie.

Diese wurde mit einem Stapler ins Freie gebracht und dort abgelöscht. Der eingesetzte Atemschutztrupp musste im Anschluss die aufgebaute Dekon-Stelle durchlaufen.

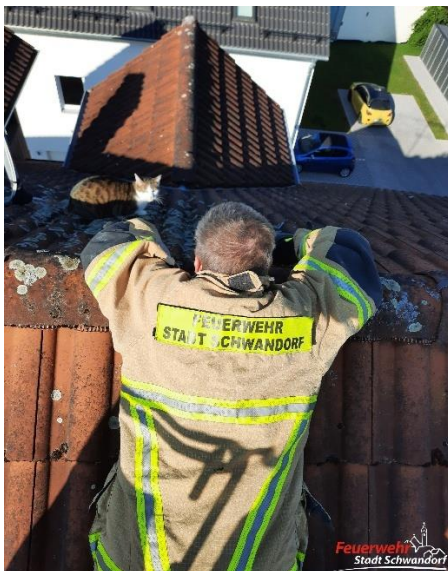


Fund einer Fliegerbombe

In einem Feld zwischen Irrenlohe und Münchshöf wurde im Mai bei Sondierungsarbeiten eine Bombe aus dem zweiten Weltkrieg gefunden.

Mit starken Feuerwehrkräften wurde das Umfeld gesperrt und mittels IBC Behältern ein Splitterschutz aufgebaut.

Danach konnte durch den hinzugezogenen Kampfmittelräumdienst die Entschärfung erfolgen.



Katze „Oskar“ in Not

Ein Hauskater kletterte im Mai vom Fenster aus auf das Dach in der Galgenbergstraße. Nachdem gutes Zureden durch den Besitzer nicht half, wurde die Feuerwehr hinzugezogen.

Dank des „Katzenflüsterers“ gelang es, Oskar zu retten und ihm seinen Besitzer wieder zu übergeben.



Verkehrsunfall mit fünf Verletzten

Im Bereich der Brückenbaustelle an der Nürnberger Straße kam es im Juni zu einem VU zwischen zwei Pkw's.

Neben dem Sachschaden gab es insgesamt vier verletzte Kinder und einen verletzten Erwachsenen zu beklagen.



Brand Lkw Reifen

Auf der A93 kam es im August zu einem Brand eines Lkw Reifens. Aufgrund des Löschwasserbedarfs erfolgte die Nachalarmierung unserer Wehr.

Mit Hilfe des LF 20 konnte der Bedarf an Löschwasser gedeckt werden.



Verkehrsunfall mit Lkw

Ebenfalls im August kollidierte auf der A93, kurz vor der Ausfahrt Schwarzenfeld, ein Lkw mit zwei Pkw's.

Hierdurch wurde der Lkw-Tank beschädigt, so dass Kraftstoff auslief. Dieser wurde mittels Mulden aufgefangen und im Anschluss in einen Kanister umgefüllt.



Brand Kleinbus

Auf dem Parkplatz Fronberg, A93, geriet im Oktober ein Kleinbus in Vollbrand.

Dieser wurde in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Wackersdorf erfolgreich abgelöscht.

Übungen / Sonstiges



Fortbildung Atemschutzgeräteträger

In einem Abbruchhaus an der Fronberger Straße konnten unsere Atemschutzgeräteträger im Frühjahr praktisch trainieren.

Es wurde u. a. die Rettung einer verletzten Person mittels einer Fluchthaube geübt als auch die hydraulische Ventilation, um einen verrauchten Raum schnell rauchfrei zu machen.



Eisrettungsübung

Nachdem es zu Jahresbeginn gefror, konnte im Schwandorfer Erlebnisbad eine Eisrettungsübung zusammen mit der Feuerwehr Klardorf abgehalten werden.



Atemschutzleistungsbeiwert

Zwei Aktive nahmen im April in Mitterteich am Atemschutzleistungsbeiwert teil.

An mehreren Stationen musste die sichere Handhabung und der Umgang mit dem Gerät nachgewiesen werden – was aufgrund der Vorbereitung natürlich gelang.



Fotoshooting

Durch Daniel Seger – **MoodsPhotography** – wurden im Sommer unsere Aktiven, Alten Herren, Kinder- und Jugendfeuerwehr jeweils als Gruppe fotografiert. Außerdem wurden unsere vier Drehleitern am Standort abgelichtet. Dies erfolgte durch Daniel Seger unentgeltlich, da er hierdurch seinen Dank für unsere ehrenamtliche Tätigkeit würdigen wollte!!!







Mitte März wurde unsere neue Drehleiter in Ulm abgeholt. Nach der Ankunft konnte diese durch die Gäste intensiv begutachtet und angeschaut werden. Vielen Dank an alle, welche bei dieser Beschaffung mitgewirkt haben!



(Auch hier wurden die Bilder unentgeltlich durch MoodsPhotography gefertigt!)

Historisches, das war vor...

10 Jahre

Bericht über die Leila KLH 20 im Feuerwehr Magazin



03.07.2014 – Brand Landwirtschaftliches Anwesen in Bruck 500.000 € Schaden

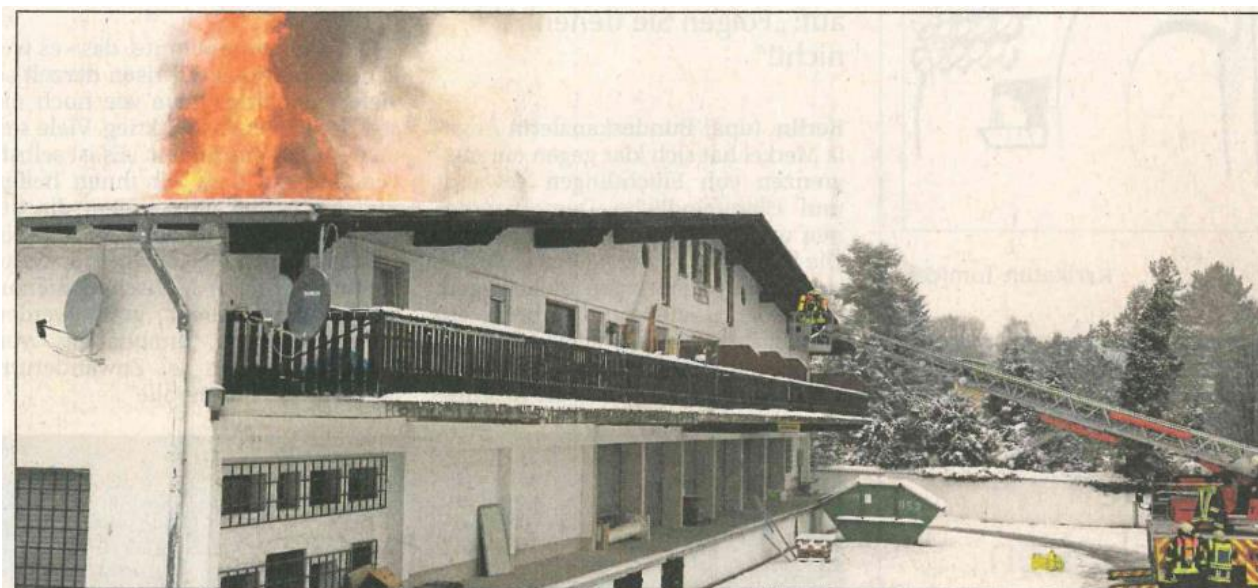
19.10.2014 – Fototermin für das 150-jährige der Feuerwehr Schwandorf

13.11.2014 – Reifen eines beladenen Viehtransporter brennt, Hydraulik beschädigt

21.12.2014 – Brand Landwirtschaftliches Anwesen Grüngut Hofmann Klardorf



30.12.2014 – Großbrand einer Lagerhalle Hohen-Bogen-Straße



Großbrand: Mehr als 20 Menschen verlieren ihre Bleibe

Schwandorf. (ch) Millionenschaden entstand am Dienstag bei einem Brand in einem Wohn- und Geschäftshaus in Schwandorf. Über 20 Menschen verloren ihre Bleibe. Ein 31-Jähriger trug leichte Verletzungen davon. Über 150 Feuerwehr-

leute bekämpften die Flammen, die gegen 14 Uhr offenbar in einer der Wohnungen ausgebrochen waren. Das Rote Kreuz besorgte eine Unterkunft für die Brandleidenden. Ein an das Wohnhaus anschließendes Lager wurde zerstört, ein Übergreifen

auf ein Möbelhaus konnte die Feuerwehr verhindern. Die Ermittlungen zur Brandursache hat die Kriminalpolizei Amberg aufgenommen. Weitere Informationen im Netz unter: www.oberpfalznetz.de/brand-schwandorf

Bild: Hösamer

Einsatzzahlen: Brände - 51, THL - 117, Fehllarme - 59, Sicherheitswachen - 9 → Gesamt: 236

25 Jahre

14.02.1999 – Feuerwehr Schwandorf nimmt am Fischungszug der Lindania teil



26.04.1999 – Ankunft Florian Schwandorf 23/1 TLF 24/50



11.06.1999 – Brand bei Schreinerei Braun Regensburger Straße

Bei einem Brand in der holz- und metallverarbeitenden Firma Braun ist in den frühen Morgenstunden über eine Million Mark Schaden entstanden. Ein 21-jähriger Feuerwehrmann der Feuerwehr Schwandorf wurde bei den Löscharbeiten schwer verletzt. Fast vier Meter stürzte ein Feuerwehrmann von einem Vordach, nachdem er ausgerutscht war und durch ein Loch im Eternit fiel. Doch die Rettungskräfte des BRK standen bereit.



12.06.1999 – Schlauchmarathon längster Schlauch der Welt

Über 3000 Jugendliche starteten auf einer Strecke von 46 Kilometern, um gleichzeitig Schläuche zu verlegen. Die Schlauchstrecke begann in Hohenfels und ging über Straßen, Feldwege, Fahrradwege und Ortschaften bis nach Amberg. Ziel war es, in das Guinnessbuch der Rekorde zu kommen. An der Aktion beteiligten sich 352 Feuerwehren, darunter auch die Feuerwehr Stadt Schwandorf

05.10.1999 – Benzinspur im Dachstuhl gelegt: 43-jähriger zündet sein Haus an.

Fronberg. Ein 43-jähriger Arbeitsloser hat laut Polizei am Sonntag gegen 22.45 Uhr im Obergeschoss seines Einfamilienhauses Feuer gelegt. Bei dem Brand entstand ein Sachschaden von rund 150 000 Mark. Da er nach Angaben der Polizei mit Selbstmord gedroht hatte, wurde er nach einer Fahndung festgenommen und ins Bezirkskrankenhaus eingeliefert.

Einsatzzahlen: Brände – 43, THL – 116, Fehllalarme – 22 → gesamt: 233

40 Jahre

16.03.1984 – Schwerer Verkehrsunfall an der Grünwaldkreuzung

Todeskreuzung fordert erneut Verkehrsoffer

Angela Binner (18) starb im Krankenhaus / Fünf weitere Schwerstverletzte / Typischer „Grünwaldunfall“



Schwerste Verletzungen zogen sich die vier Insassen dieses Wagens zu, der auf der vorfahrtsberechtigten Straße unterwegs war. Für Angela Binner, die auf dem Beifahrer sitz saß, kam jede Hilfe zu spät. Sie verstarb im Krankenhaus. Bilder: Kalische

03.11.1984 – Einweihung des neuen Feuerwehrhauses

Einige Bilder und Berichte sind über den QR-Code abrufbar

Einsatzzahlen: gesamt: 98

